



Amtliche Bekanntmachungen NORDRACH

Verantwortlich: Bürgermeister Carsten Erhardt

Freitag, 8. Februar 2013

AKTUELLES THEMA:

Fasentendspurt 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach wieder einmal einem sehr gelungenem Zunftabend sind wir nun in der Hochzeit der närrischen Tage gelandet. Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Seit gestern regieren die Narren unser Dorf. Sie haben als Motto »Ein Sprichwort hat man stets bereit, auch zur schönsten 5ten Jahreszeit!« ausgegeben. Lassen wir uns überraschen, was unserer Narrenzunft und allen anderen Aktiven dazu eingefallen ist. Ich möchte mich nach meiner Absetzung noch schnell bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass auch unser närrisches Brauchtum erhalten und gepflegt wird.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wünsche ich eine glückselige Fasend.

Narri, Narro!

Euer entmachteter Bürgermeister

Carsten Erhardt



Aus dem Rathaus

Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderats-sitzung vom 04.02.2013

TOP 6 Bürgerfrageviertelstunde

Schulweg

Herr Rolf Lehmann informierte darüber, dass dieses Jahr seine Tochter in die Schule kommt und es bezüglich des Schulwegs noch Unklarheiten gibt. Früher konnten die Kinder über das Gelände Nock und Armbruster laufen, allerdings wird dies nicht mehr gestattet. Nun ist die Problematik, dass die Kinder ein Stück auf der Hauptstraße laufen müssen. Herr Lehmann empfindet dies als nicht zufriedenstellend, da dies eine Gefahrenstelle für die Kinder darstellt.

BGM Erhardt merkte an, dass man die Stelle bei der nächsten Verkehrsschau im Februar besichtigen werde.

TOP 7 Zwischenbericht Schulkindbetreuung

BGM Erhardt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Petra Großmann, Rektorin der Grundschule Nordrach.

BGM Erhardt informierte anhand eines Zwischenberichtes über die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule. Die Betreuung findet nach Unterrichtschluss von Montag bis Freitag bis 14.30 Uhr statt.

Modul 1: 5 Tage / Woche 100 € plus Mittagessen à 2,50 €
Modul 2: 3 Tage / Woche 80 € plus Mittagessen à 2,50 €
Modul 3: Tagessatz 10 € plus Mittagessen

Zusätzlich wird für die Teilnehmer der Flöten-AG donnerstags das Mittagessen angeboten (2,50 €).

Die Möglichkeit zum Mittagessen wird auch von Lehrern und Mitarbeitern der Gemeinde genutzt.

BGM Erhardt merkt an, dass in dem Zeitraum Sept 2012 – Januar 2013 2.544,50 € eingenommen worden sind. Hiermit sind rund 51% der Ausgaben über die Beiträge gedeckt.

Frau Großmann informierte darüber, dass die Betreuung sehr wichtig ist, nicht nur bezüglich des Mittagessens, sondern auch aus sozialen Gründen. Die Kinder haben sich durch die Schulkindbetreuung auch in den schulischen Leistungen verbessert.

TOP 7 Beteiligung der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (ewo) an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs- Aktiengesellschaft;

Änderung der Satzung, Beschluss zur Erhöhung des Grundkapitals mit gleichzeitigem Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 III AktG

BGM Erhardt informierte darüber, dass dieses Thema bereits im Gemeinderat behandelt und der Grundsatzbeschluss schon getätigt worden ist (Sitzung vom 05.11.2012).

Aufgrund eines Formfehlers muss der Gemeinderat nun nochmal Beschluss fassen.

1. Zweck der vorgeschlagenen Maßnahmen ist die Aufnahme der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG in die Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft als weiterer Gesellschafter, nachdem sie durch

Beschluss der Gesellschafterversammlung der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG vom 06.12.2012 deren weitere Kommanditistin geworden ist. Mit der vorgeschlagenen Erhöhung des Grundkapitals von 100.000,00 € auf 112.047,00 € bei Ausgabe der dadurch entstehenden neuen Aktien ausschließlich an die Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG wird erreicht, dass nicht nur die Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG mit dem gleichen Prozentsatz als Aktionärin am Grundkapital der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft beteiligt ist wie als Kommanditistin am Festkapital der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG, sondern auch, dass die prozentual gleichen Beteiligungen der übrigen Gesellschafter an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft einerseits und der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG andererseits gewahrt bleiben.

Die Ausgabe aller neuen Aktien an die Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG als neuer Gesellschafterin ist nur möglich, wenn das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre gemäß § 186 Abs. 1 Aktiengesetz ausgeschlossen wird. Der Ausschluss des Bezugsrechts erfolgt gemäß § 186 Abs. 3 Aktiengesetz im Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals und bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Gemäß § 186 Abs. 4 Satz 2 hat der Vorstand der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft der Hauptversammlung einen schriftlichen Bericht über den Grund für den vollständigen Ausschluss des Bezugsrechts zugänglich zu machen und darin den vorgeschlagenen Ausgabebetrag zu begründen.

2. Durch die Kapitalerhöhung wird es voraussichtlich zu einer Neuverteilung der Aufsichtsratssitze kommen. Für die Großaktionäre (EnBW kommunale Beteiligungs-GmbH, Offenburger Stromholding und Stadt Lahr) wird sich voraussichtlich die Anzahl der zu entsendenden, bzw. zu wählenden Aufsichtsräte von bisher je drei Sitzen auf künftig je zwei Sitze reduzieren. Das Vorschlagsrecht für die drei weiteren Aufsichtsratssitze haben gemäß der vorgeschlagenen geänderten Satzung die ewo Beteiligungsgesellschaft, die Mitarbeiter des E-Werks sowie die Kleinaktionäre.

3. In der Satzung der Verwaltungs-AG wird für bestimmte Beschlüsse im Aufsichtsrat eine Mehrheitserfordernis von 80% statt bisher 75% eingeführt. Damit bleiben für die Großaktionäre faktisch die Sperrminoritäten erhalten. Auf die als Anlage beigefügten Synopsen wird verwiesen.

Die oben genannten Beschlüsse sind keine Geschäfte laufender Verwaltung i.S.v. § 44 Abs. 2 GemO und fallen somit in die Zuständigkeit des Gemeinderats.

Die Verwaltung schlug vor, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

1. Der Gemeinderat stimmte mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der Änderung der Satzung der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft zu.
2. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung des Grundkapitals von 100.000 € auf 112.047 € mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu. Gleichzeitig stimmte der Gemeinderat zu, dass das Bezugsrecht der Altaktionäre gem. § 186 Absatz 3 Aktiengesetz durch Hauptversammlungsbeschluss ausgeschlossen wird und die neuen Aktien an die Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG mit Sitz in Achern ausgegeben werden.
3. Der Gemeinderat ermächtigte mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Vertreter der Gemeinde Nordrach in der Hauptversammlung der Änderung der Satzung, der Erhöhung des Grundkapitals und dem Beschluss über den Ausschluss des Bezugsrechts bei Ausgabe der neuen Aktien an die Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG zuzustimmen.

TOP 9 Neubestellung des Gutachterausschusses

Ratschreiber Braun informierte darüber, dass infolge des Ablaufs der Amtszeit des Gutachterausschusses zum 31. Januar 2013 es erforderlich ist, den Gutachterausschuss neu zu bestellen.

Die Verwaltung schlug folgende Besetzung des Gutachterausschusses vor:

Vorsitzender:	Karl Bendler
Stellvertr. Vorsitzender/Gutachter:	Peter Neumaier
Gutachter:	Johannes Neumaier Joachim Kälble (neu) Robert Heiden, Finanzamt Wolfach
Stellvertr. Gutachter:	Brigitte Hippler, Finanzamt Wolfach

Der Gemeinderat bestellte den Gutachterausschuss in der vorgeschlagenen Zusammensetzung auf vier Jahre für die Amtszeit 01. Februar 2013 bis 31.01.2017.

BGM Erhardt bedankte sich bei dem Gutachterausschuss für die geleistete Arbeit.

TOP 10 Straßenumbenennung Bereich Stollenberg 12 b und c
BGM Erhardt informierte darüber, dass die Erweiterung des Sägewerks Junker mit Produktions- und Lagerhalle im Bereich des Stollenbergs liegt und hierzu auch die Anschrift Stollenberg 12 b und c erhalten hat.

Firmeninhaber Dieter Junker ist auf die Gemeinde zugekommen, da seine Kunden Probleme hätten, die neue Zufahrt direkt von der Talstraße aus zu seinem Firmengelände mit dieser Anschrift aufzufinden.

Er hat deshalb beantragt, diese Betriebszufahrt mit dem Firmenareal umzubenennen in „Ludwig-Junker-Platz“.

Sonstige Anlieger sind von der Umbenennung nicht betroffen. Das entsprechende Straßenschild wird von der Gemeinde angebracht.

Der Gemeinderat beschloss mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, dass der Bereich der Firma Sägewerk Junker GmbH, Werk II (bisher zugehörig zum Bereich Stollenberg), in »Ludwig-Junker-Platz« umbenannt wird.

TOP 11 Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben

GEZ-Gebühren

BGM Erhardt informierte darüber, dass sich bezüglich der GEZ-Gebühren Änderungen ergeben haben. Bisher bezahlte die Gemeinde bis einschließlich 2012 369,18 €. Ab 2013 fallen GEZ-Gebühren in Höhe von 647,04 € an.

Stromverbrauch Straßenbeleuchtung

BGM Erhardt informierte über den Stromverbrauch der Straßenbeleuchtungen. Im Spitzenjahr 2008 wurden 128.907 kwh verbraucht. Im Jahr 2012 waren es 90.185 kwh.

BGM Erhardt merkte an, dass dies eine Senkung des Stromverbrauchs von 30 % bedeutet.

Anfragen

Friedhof

Gemeinderat Ficht merkte an, dass die Tore zum Friedhof immer offen stehen. Er ist der Meinung, dass diese zu schließen sind.

Außerdem merkte Gemeinderat Ficht an, dass bei stärkerem Niederschlag das Wasser im Eingangsbereich steht. BGM Erhardt wird sich darum bemühen und sich mit der zuständigen Firma in Verbindung setzen.

Gemeinderat Ficht sprach weiter an, dass der Brunnen am Friedhof, beim Ablassen des Wassers im Herbst, gereinigt werden müsste.

Kreisstraße Zell – Nordrach

Gemeinderat Roth merkte an, dass starke Straßenschäden vorhanden sind und diese eine große Gefahrenstelle aufweisen.

Verkehrsregelung anlässlich der Fasend

Wir weisen darauf hin, dass es während dem Hemdglunkerumzug am Schmutzigen Donnerstag, 07.02.2013 von 15 – 17 Uhr, sowie beim Umzug am Fasendmontag, 11.02.2013 von 14.30 – 16.30 Uhr zu Behinderungen im Straßenverkehr im Bereich der Hauptstraße (Im Dorf) kommen kann.

Während des **Hemdglunkerumzugs** ist eine **Teilspernung** der Hauptstraße für ca. 10 Minuten erforderlich. Während des **Fasendmontagumzugs** erfolgt im Bereich der Umzugsstrecke eine **Vollsperrung**. Soweit es möglich ist, wird der Verkehr über den Huberhof umgeleitet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass keine Fahrzeuge im Bereich der Umzugsstrecke abgestellt werden sollten, um evtl. Schäden zu vermeiden.

Müllabfuhr:

Mittwoch, 13. Februar 2013: Gelber Sack.

Freitag, 15. Februar 2013: Graue Tonne.

Bitte beachten!

In den letzten Wochen wurden ständig abgelegte Müllsäcke in Höhe Anwesen Ernsbach 7 von einem Fuchs aufgerissen und der Müll verteilt.

Deshalb sollen die **Anwohner Ernsbach/Kohlberg/Merkenbach** zeitnah den Müll bis unten an die Hauptstraße, Abzweigung Ernsbach bringen.

Öffnungszeiten von Rathaus und Touristen-Info während der Fasend

Rathaus: Rosenmontag/Fasenddienstag geschlossen.

Touristen-Info:

Rosenmontag/Fasenddienstag, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Teilnehmen – Mitgestalten – Belohnt werden



Große Umfrage in der Region/ Teilnehmer können iPad gewinnen

Der Verein »Klimapartner Oberrhein« hat ein ambitioniertes Projekt gestartet: Er will mit einer groß angelegten Bürgerumfrage in 161 Städten und Gemeinden den Fortschritt und die Akzeptanz der Energiewende detailliert untersuchen. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Nordrach sollen befragt werden.

Private Verbraucher entscheiden mit ihrem täglichen Verhalten in ihrem persönlichen Lebensumfeld, ob die Energiewende erfolgreich ist, oder nur ein politischer Beschluss bleibt. Kommunen und Bürger bestimmen daher maßgeblich Geschwindigkeit, Reichweite und Konsequenz dieser Wende. Der Verein Klimapartner Oberrhein, das größte parteiübergreifende regionale Netzwerk für den Klimaschutz, fragt deshalb die Menschen in der Region: Wie ist es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt? Wie wirkt sie sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen aus? Was kann man besser machen?

In den kommenden Tagen und Wochen führt der Verein in 161 Gemeinden aus vier Landkreisen im gesamten Südrhein eine Bürgerbefragung durch und erhebt zusätzlich offizielle Daten zum ökonomischen und ökologischen Fortschritt der Erneuerbaren Energien. Ziel ist es, den Einfluss der Bürger und Gemeinden auf die Gestaltung der Energiewende zu sichern und zu verstärken. Dazu müssen die Bürger und die Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft verstehen, wie und unter welchen Umständen sich die Menschen beteiligen wollen. »Die Energiewende braucht eine Beteiligungsbewegung der Bürger und keine Anordnung von oben«, sagt Dr. Thorsten Ra-

densleben, Vereinsvorsitzender der Klimapartner.

Für ein repräsentatives Ergebnis der Studie, aus der ein Energiewende-Index gebildet werden soll, sind mindestens 100 ausgefüllte Fragebögen pro Gemeinde nötig. Die Bürgerinnen und Bürger können an der Umfrage teilnehmen, indem Sie anonym den Online-Fragebogen auf www.klimaschutz-oberrhein.de ausfüllen. „Je mehr Bürger daran teilnehmen, desto eher können die Untersuchungsergebnisse dabei helfen, die Mitsprache und das Engagement der Menschen an der Energiewende zu fördern“, sagt Bürgermeister Carsten Erhardt. »Zudem können wir aus der Studie ableiten, wie wir als Gemeinde die bürgerliche Zufriedenheit und damit die Lebensqualität in Nordrach steigern können.«

Teilnehmer der Umfrage können eines von drei iPads gewinnen und erhalten als Dankeschön einen Rabatt auf ausgewählte Energiesparhelfer von www.Grünspär.de. Die Teilnahme erfolgt anonym – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Zur Umfrage geht es über www.klimaschutz-oberrhein.de.

Wohin mit den leeren Kartuschen aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten?

Im Eingangsbereich des Rathauses steht eine Sammelbox für leere Kartuschen aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten. Für jede leere Kartusche erhält unsere Grundschule einen Punkt gutgeschrieben. Die Punkte werden gegen eine Prämie eingelöst.

Es können auch alte Handys über diese Sammelbox entsorgt werden.

Nicht in die Sammelbox gehören Restabfall, Büromüll, Kartonaugen, Kunststoffteile, Tintentanks und reine Tonerbehälter (enthalten keine Fotoleitertrommel)

Das soll in die Box!



Das soll nicht in die Box!



Weitere Sammelbehälter im Eingangsbereich des Rathauses:

- Alt-Batterien-Sammelbehälter,
- Kork-Sammelbehälter
- Energiesparlampen-Sammelbehälter.

**Was
Wann
Wo?**

**Nordrach
VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM
vom 9.2.2013 – 16.02.2013**

Hinweise für Kur- und Feriengäste sowie Einheimische

- **Samstag, 09.02.2013:**
Geführte Wanderung – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.
Um 19.58 Uhr **Närrische Partynacht – »Hangoverball«** in der Turnhalle der Grundschule
- **Montag, 11.02.2013:**
Um 10.00 Uhr **Dorfkundgang einschließlich Gästebegrüßung**. Treffpunkt vor der Kirche. – Puppenmuseum von 11.00 – 12.00 Uhr geöffnet.
Um 14.33 Uhr **Närrischer Fasentumzug**, ab Sportplatz.

Um 16.33 Uhr **Halli-Galli-Ball** in der Hansjakob-Halle mit zahlreichen Guggenmusiken.

- **Dienstag, 12.02.2013:**
Geführte Erlebniswanderung – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.
Um 19.33 Uhr Närrische Bürgerversammlung in der »Stube«, anschließend Hanselverbrennung.
- **Mittwoch, 13.02.2013:**
Geführte Wanderung – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
Um 13.30 Uhr **Schwarzwälder Kirschtortenseminar** im Hotel Morada. Bäckermeister Siegfried Erdrich zeigt, wie eine original »Schwarzwälder Kirschtorte« hergestellt wird
- **Donnerstag, 14.02.2013:**
Geführte Valentinswanderung mit Überraschung – Treffpunkt 12.45 Uhr am Rathaus.
- **Samstag, 16.02.2013:**
Wir wandern auf dem Nordracher Obstbrennerweg zum Stollengrund – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.

Zu den angebotenen Veranstaltungen laden wir alle Kur- u. Feriengäste sowie die einheimische Bevölkerung recht herzlich ein.

Wir haben für Sie geöffnet:

- **Touristen-Info:**
Montag – Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr
und von 14.30 – 16.30 Uhr
- **Puppen- und Spielzeugmuseum: Öffnungszeiten:**
Samstag, Sonntag u. feiertags von 14 bis 17 Uhr.
Für Gruppen ab 12 Personen nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten über Tel. 1225 oder 9299-21 (Touristen-Info)

**Ausstellung »Modelle rund um den Rummelplatz«
im Puppen- und Spielzeugmuseum Nordrach.**

- **Mini-Golf im Kurpark:** Montag – Freitag ab 15 Uhr, auch an Sonn- u. Feiertagen. Tel. 1335. Samstag: Ruhetag.
- **Bücherei im Pfarrheim St. Marien:**
Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr und Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr. Ausleihe kostenlos!

Bürgerservice Gemeinde Nordrach

77787 Nordrach, Im Dorf 26

Vorwahl: 07838 · Zentrale: 9299-0 · Fax: 9299-24
e-mail: gemeinde@nordrach.de · www.nordrach.de

- **Sprechzeiten des Rathauses:**
Montag-Freitag von 8.00–12.15 Uhr
Donnerstag von 8.00–12.15 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
- **Bürgermeister:**
Carsten Erhardt Telefon: 92 99-13
c.erhardt@nordrach.de
- **Sekretariat/Einwohnermeldeamt:**
Sarah Agüera Telefon: 92 99-31
s.aguera@nordrach.de
Ilse Stöhr Telefon: 92 99-14
i.stoehr@nordrach.de
- **Rechnungsamt:**
Nicolas Isenmann Telefon: 92 99-15
n.isenmann@nordrach.de
- **Steueramt (Mo. nachmittags, Di. ganztags, Do. vormittags):**
Melissa Decker Telefon: 92 99-10
m.decker@nordrach.de
- **Kasse:**
Sabine Boschert Telefon: 92 99-11
s.boschert@nordrach.de
- **Hauptamt:**
Johannes Braun Telefon: 92 99-23
j.braun@nordrach.de
Melissa Decker Telefon: 92 99-17
m.decker@nordrach.de
- **Standesamt:**
Brigitta Braun Telefon: 92 99-16
b.braun@nordrach.de
- **Grundbuchamt**
Johannes Braun Telefon: 92 99-23
j.braun@nordrach.de
Brigitta Braun Telefon: 92 99-16
b.braun@nordrach.de
- **Bauamt:**
Johannes Braun Telefon: 92 99-23
j.braun@nordrach.de
Melissa Decker Telefon: 92 99-17
m.decker@nordrach.de

TOURISTEN-INFORMATION

- **Öffnungszeiten:**
Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.30 Uhr
Melita Stöhr / Angela Laifer Telefon: 92 99-21
touristen-info@nordrach.de

FORSTBETRIEB UND BAUHOFF

- **Förster/Bauhofleiter:** Telefax: 14 01
Heinrich Uhl, Huberhofstr. 26 Telefon: 233
Heinrich.Uhl@t-online.de Handy: 01 70/5 23 88 60
- **Hausmeister, Friedhof:**
Martin Boschert Telefon: 01 70/5 33 87 11
- **Wald:**
Martin Furtwengler, Ulrike Sigl Telefon: 01 60/94 14 13 85
- **Bademeister, Bauhof:** Telefon: 4 38
Tobias Repple
- **Wassermeister/Abwasser, Bauhof:** Telefon: 01 75/8 47 52 49
Michael Kimmig
- **Gärtner:** Telefon: 01 60/93 74 90 74
Wolfgang Szanto
- **Grünschnittsammelstelle (Gelände Sägewerk Spitzmüller):**
Geöffnet von März bis einschließlich November, jeden 1. u. 3. Samstag im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr.

KINDERGARTEN

- E-Mail: kiga.nordrach@freenet.de Telefon: 2 55
Ansprechpartner:
Frau Andrea Neumaier

SCHORNSTEINFEGERMEISTER

- **Harald Riehle** Tel.: 07223/808188
Dr.-Burkhard-Straße 4, 77833 Ottersweier Fax: 07223/9539230

SPRECHTAG FÜR BAUHERREN UND PLANER

- Baurechtsbehörde Zell am Harmersbach**
Jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung
Tel.: 0 78 35/63 69-54 (Baurechtsamt, e-Mail: baurechtsamt@zell.de)
in Zell am Harmersbach im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG,
Zimmer 6, nach besonderer Vereinbarung auch an anderen Tagen

- Notrufnummer bei Zwischenfällen mit Bewohnern des St. Georg-Pflegeheims:** Tel. 0 78 38/955778-232
oder 0 78 38/955778-230

Gaststätten, Cafés, Pensionen u. Vesperstuben

- | Gaststätten: | Ruhetage: | Telefon: |
|---|----------------------------|------------------------------|
| • Gasthaus »Stube« | Kein Ruhetag | 07838/202 |
| (Öffnungszeiten: Mo. – So.: 9 – 24 Uhr) | | |
| • Gasthaus »O sole mio« | Ristorante Italiano | |
| | Mo. u. Di. | 07838/955040 |
| (Öffnungszeiten: Mi. – So.: 12 – 15 Uhr & 18 – 24 Uhr) | | |
| • Gaststätte, Bundeskegelbahn | | |
| »Kegelstüble« | Sonntag | 07838/511 |
| • Restaurant, Café, | | |
| »Krummholz-Stub« | Mo. u. Di. | 07838/721 |
| • Kiosk »Mini-Golf« | | |
| im Kurpark | Samstag | 07838/1335 |
| • »ASV-Clubheim« | | |
| am Sportplatz | Mo. – Do. | 07838/430 od.
07838/96820 |
| (Mo. bis Do. Öffnung nach Absprache möglich) | | |
| Fr. ab 19.30 Uhr, Sa. ab 15 Uhr & So. ab 10 Uhr geöffnet) | | |
| • Trinkstube | | 07838/345 |
| (Auf Wunsch kann nach Absprache geöffnet werden) | | |
| Café: | Ruhetage: | Telefon: |
| • Café »Vital« in der Rehaklinik | | |
| Klausenbach | Kein Ruhetag | 07838/82220 |
| • Café »Wiwa« in der | Kein Ruhetag | 07838/216 oder |
| Winkelwaldklinik | | 0160/91815913 |
| • Café, Bäckerei, Pension | | |
| »Geiges« | Montag | 07838/237 |
| | Sonntag (ab 13.00 Uhr) | |
| • Café-Bäckerei »Erdrich« | Donnerstag | 07838/216 |
| Vesperstuben: | Ruhetage: | Telefon: |
| • Vesperstube | | |
| »Bächlehof« | Kein Ruhetag | 07838/354 |
| • »Straußenwirtschaft – Heidenbühl-Hof«, | | |
| Heidenbühl | Dienstag | 07838/663 |
| (Geöffnet ab 8.5.: Mo. u. Mi. bis Fr. ab 14 Uhr, Sa., So. u. feiertags ab 11 Uhr) | | |
| • Vesperstube »Mühlenstüble« | | |
| | Dienstag | 07838/955863 od. 07838/356 |
| (Öffnungszeiten: ansonsten täglich ab 13 Uhr geöffnet) | | |
| • Naturfreundehaus | | |
| »Kornebene« | Mo. – Do. | 07838/770 |
| (Öffnungszeiten: Fr. – So. sowie an Feiertagen und in den Schulferien geöffnet) | | |
| • Waldpension, Vesperstube | | |
| »Moosbach« | | 07838/9552-0 |
| (Nur nach Voranmeldung für Gruppen geöffnet) | | |
| • Vesperstube | | |
| »zum Grafenberg« | | 07838/301 |
| (Nur nach Voranmeldung für Gruppen geöffnet) | | |

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 27!

Schwarzwälder Post

IHR PARTNER FÜR:

➔ Information

➔ Werbung

➔ Drucksachen



VEREINSNACHRICHTEN Nordrach

Narrenzunft Nordrach Termine für 2013



Fasend-Freitag, 08.02.2013:
18.31 Uhr Jugendball in der Grundschul-Turnhalle

Fasend-Samstag, 09.02.2013:
14.00 Uhr Umzug Biberach
Hin: Fahrgemeinschaften.

Rückfahrt: Pendel-Kleinbus ab Kreuz Biberach um 20.00/20.30/21.00/21.30 Uhr.

19.58 Uhr Hangoverball /Party in der Grundschule /Turnhalle

Fasend-Sonntag, 10.02.2013:
Umzug Altdorf
Busabfahrt: 12.00 Uhr
Rückfahrt: 17.30 Uhr

Rosenmontag, 11.02.2013:
14.33 Uhr Umzug mit anschließendem Narrentreiben in und um die Hansjakobhalle

Fasend-Dienstag, 12.02.2013:
Umzug Mühlenbach
Busabfahrt: 12.15 Uhr
Rückfahrt: 17.30 Uhr

19.33 Uhr Närrische Bürgerversammlung in der Stube, anschließend Hanselverbrennung.

Die Narrenzunft lädt alle recht herzlich zu den Veranstaltungen ein. **Narri, Narro!**

*Sonstiges

* Bewirtung Rosenmontag

Da wir zum diesjährigen Rosenmontag 3 Gastzünfte und weitere 3 Guggenmusiken in Nordrach begrüßen dürfen, wird unsere Hallenbewirtung nicht ausreichen um alle Narren zu versorgen. Hiermit bitten wir auch andere Vereine ein Festzelt oder eine weitere Bude aufzustellen und zu bewirten. Bei Interesse bitte bei Rolf Stiewe anmelden.



Motorradfreunde Nordrach Stammtisch entfällt!

Der Stammtisch am **Freitag, 8. Februar**, entfällt ersatzlos.



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Nordrach Nächster Dienstabend

Nächster Dienstabend für alle ist am **Freitag, 15.2.2013 um 20.00 Uhr** im Dienstraum. **Die Bereitschaftsleitung**

Katholisches Pfarrheim St. Ulrich

»Alles rund ums Kind« in Nordrach

Am **Freitag, den 01. März 2013**, findet auch im Frühjahr in Nordrach ein Kinder Second Hand Flohmarkt statt.

Das Elternteam lädt zu dieser Veranstaltung im Pfarrheim ein. Zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** wird auf dem Flohmarkt »Alles rund ums Kind« angeboten. Mit Kinderbekleidung, Spielsachen, Büchern und Kleinmöbeln steht ein breites Angebot zur Wahl. Zum ersten Mal haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, kostenlos und mit Anmeldung ihre Spielsachen u.s.w. zu verkaufen. Mit Sekt, leckeren Snacks und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm kümmert sich das Flohmarktteam während der frühen Abendstunden in gemütlichem Ambiente um die Besucher.

Die Veranstaltung findet im katholischen Pfarrheim St. Ulrich statt, Parkplätze stehen rund um die Kirche zur Verfügung. Es sind noch Tische frei, die Gebühr beträgt 7 €. Rückfragen, Tischreservierungen, Platzreservierungen für Kids und Infos gibt's telefonisch unter 07838/955530 oder gerne per Mail: secondhandnordrach@gmx.de.

Altenwerk Nordrach

Zweiter Seniorennachmittag



Am **Mittwoch, 20. Februar 2013, um 14 Uhr** findet der zweite Seniorennachmittag im neuen Jahr im Pfarrheim statt.

Nach Kaffee und Kuchen informiert Doris Brucher über die »Zuckerkrankheit«, lateinisch: Diabetes mellitus. Diese Krankheit hat sich zu einer echten Volksepidemie entwickelt, die zudem zahlreiche weitere Erkrankungen verursachen kann.

Die Bewirtung übernimmt dankenswerterweise die Frauengemeinschaft.

Alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, aber auch Gäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Im Namen der Vorstandschaft

Herbert Vollmer

Trachtengruppe Nordrach e.V.

Generalversammlung

Die Trachtengruppe Nordrach möchte ganz herzlich zu ihrer Generalversammlung am **22.02.2013 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Stube einladen. Wir würden uns freuen, Freunde und Gönner des Vereins an diesem Abend begrüßen zu können.

Die Trachtengruppe Nordrach

Deutscher Alpenverein Sektion Offenburg – Ortsgruppe Nordrach Weiße Woche in der Silvretta – Kurzfristig noch Plätze frei



Zur traditionellen »Weißen Woche in der Silvretta« vom **16. bis 23. Februar** sind noch einige Plätze frei. Die Anfahrt erfolgt mit dem Bus. Das Quartier wird im Alpengasthof »Piz Buin« direkt am Silvretta-Stausee bezogen. In dieser Woche sind Langlauf, Schneeschuhtouren, Winterwandern, Skihochtouren und Ski Alpin möglich. Es ist ein Wintermärchen dort oben in dieser schönen Landschaft frei von Autoverkehr und sonstigem Lärm. Nähere Infos hierzu beim Tourenführer und auch im Internet unter www.alpenverein-nordrach.de unter Programm. Wer Interesse hat, meldet sich bitte umgehend bei Paul Boschert, Tel. 07838 955837.

Mit Ski rund um das Sandkästle

Die Ortsgruppe Nordrach des Alpenvereins lädt vom **8. bis 10. März** zu einem Hüttenwochenende auf die Sandkästle-Hütte an der Schwarzwaldhochstraße ein. Dort werden bei guten Schneeverhältnissen Skilanglauf, Ski-Alpin und Schneeschuhtouren sowie Winterwandern möglich sein. Abends finden urige Hüttenabende statt. Weitere Auskunft bei Reinhold Bieser, Tel. 07838 723.

Bildungswerk Nordrach

Lichtbildervortrag »Die Fjorde von Norwegen, im Königreich der Natur«



Das Bildungswerk Nordrach und der Alpenverein laden am **Donnerstag, 21. Februar 2013, um 19.30 Uhr** zu dem Lichtbildervortrag mit Franz Huber, Unterentersbach, »Die Fjorde von Norwegen, im Königreich der Natur« ins Pfarrheim Nordrach ein. Eine Reise durch Norwegen bietet eine Naturschönheit nach der anderen. Die unverfälschte Landschaft ist durch ein intaktes Bauernland geprägt. Hügelige, liebliche, grüne Täler wechseln sich mit schroffen Felslandschaften und einer Vielzahl von Wasserfällen und Fjorden ab. Mit der weltberühmten Flamsbahn geht es hoch ins Gebirge, mit dem Postschiff durch den Geiranger Fjord. Mit dem Bus führt eine gigantische Fahrt über den Adlerpass und über den Trollstigen, das wunderschöne Vikagebirge mit Stationen am Brigalgletscher und im Nationalpark Jostalbrehn. Die bereisten Städte Oslo, Bergen und Alesund bieten einen großen Reichtum an Kultur. Eine Besonderheit des Landes sind auch die Stabkirchen, das Skizentrum Lillehammer sowie der riesige Vigelandpark mit seinen 214 kunstvollen Skulpturen. Das Bildungswerk und der Alpenverein freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Der Glaube der Christen – Tod und Auferstehung

Das Bildungswerk Nordrach lädt am **Montag, 25. Februar 2013, um 20 Uhr** zum Vortrag »Der Glaube der Christen – Tod und Auferstehung, was kann, was soll, was darf man glauben?«

ins Pfarrheim Nordrach ein. Der Referent Studiendirektor Hans-Peter Schwenninger aus Müllen ist vielen bekannt durch die Teilnahme an zahlreichen Pfingstfahrten des Bildungswerks. Was dürfen wir hoffen? Was können wir wissen? Können wir überhaupt etwas Zuverlässiges wissen von einem Leben jenseits des Todes? Bleibt es nicht eher bei einem großen Vielleicht? Diese Fragen sind untrennbar mit den Urfragen des menschlichen Denkens verbunden, mit der sich jeder Mensch im Laufe seines Lebens auseinandersetzt: Was bleibt, was trägt, was ist der Sinn des Lebens, wozu sind wir auf Erden?

Christliche Vorstellungen und Antworten haben sich im Laufe

der Geschichte gewandelt. Nahtod-Erfahrungen, der Glaube an Reinkarnation und Seelenwanderung haben sich oft mit christlichen Vorstellungen vermischt. In diesem Vortrag soll diesen Fragen nachgegangen und nach Antworten gesucht werden.

Die Melodisteln mit »Frauen sind nicht schwierig«

Das Bildungswerk Nordrach lädt am **Samstag, 9. März 2013, um 20 Uhr** zum Programm der Melodisteln »Frauen sind nicht schwierig« zu Theater und Kabarett, Comedy und viel Musik ins Pfarrheim Nordrach ein. Sind Männer und Frauen wirklich so verschieden? Gibt es die Liebe trotz oder wegen des kleinen Unterschieds? Hinter den Melodisteln verbergen sich die Kabarettisten Martina Göhring und Ernst Seitz. Sie zeigen in ihrem Programm eine Mixtur aus Kabarett, Comedy und viel Musik, gespickt mit zahlreichen Pointen. Dass Frauen nicht schwierig sind, beweisen sie, indem sie die reizende Eva, eine fiese Schlange, eine schusselige Steinzeitdame, einen Software-softi, einen gestrandeten Ehemann, eine erfolgreiche Geschäftsfrau, eine Frau in den besten Wechseljahren und andere mehr oder weniger schräge Figuren zu Wort kommen lassen. Musikalische Leckerbissen bieten sie natürlich inklusive. Die Schauspielerin und Sängerin Martina Göhring ist vielen noch bekannt durch ihre jahrelange Mitwirkung in dem Duo Maul und Clownseuche mit unzähligen Gastspielen in Deutschland und der Schweiz. Ihr Partner Ernst Seitz ist Dozent für Jazz- und Klassikmusik und spielt Flügel in der renommierten Bastian Fiebig Band. Karten zum Preis von 10 Euro sind ab sofort erhältlich bei Stefanie Vollmer, Tel 07838/96969, und bei der Touristen-Information Nordrach. Tel 07838/929921.

Theaterfahrt zur Operette »Der Vetter aus Dingsda«

Am **Freitag, 15. März 2013**, fährt das Bildungswerk Nordrach ins Staatstheater Karlsruhe zur Aufführung der Operette »Der Vetter aus Dingsda« von Eduard Künneke. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr. Die Karte Kat. I kostet 33,50 Euro pro Person plus Fahrtkosten. Die Operette ist bekannt durch Künnekes unsterbliche Melodien z. B. »Ich bin nur ein armer Wandergesell« oder auch »Onkel und Tante, das sind Verwandte«. Seit acht Jahren wartet Julia sehnsüchtig auf ihren Roderich. Doch acht Jahre gehen nicht spurlos an einem Menschen vorbei. Und so ist es nicht verwunderlich, dass er überhaupt nicht mehr dem Bild entspricht, das sie in Erinnerung hat. Dummerweise hält Julia aber nicht nur die Projektion ihrer Sehnsucht, sondern auch den Liebes- und Treueschwur für verbindlich, den ihr Roderich gab, als er im Alter von 16 Jahren in die Fremde ging. Für ihren lästigen Vormund Josse und seine Frau Wilhelmine, die Julias beträchtliches Vermögen verwalten und fleißig verwenden, wird das zum Problem: Das Mädchen ist bald volljährig und damit wäre die Vormundschaft beendet. Die sauberste Lösung wäre folglich die Heirat mit Josses Neffen August. Zwar hat Josse seinen Neffen noch nie gesehen, doch bliebe das Geld wenigstens in der Familie. Als nacheinander zwei fremde Männer auftauchen und sich jeweils als Roderich ausgeben, ist die Verwirrung komplett. Ob nun der erste Fremde der ersehnte Vetter ist oder der zweite oder der richtige Roderich nicht doch eigentlich der falsche ist, wird in Eduard Künnekes 1921 im Berliner Theater am Nollendorfsplatz uraufgeführter Operette erklärt. Oder eben nicht. Anmeldungen ab sofort bei Stefanie Vollmer, Tel. 07838/96969, oder per E-Mail: post@bildungswerk-nordrach.de.

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 27!

Gemeinsame Bekanntmachungen

IHK Südlicher Oberrhein:

Finanzierungssprechtag für Gründer, Übernehmer und Unternehmer

Kostenfreie Beratungen im Bereich Standort- und Unternehmensförderung bietet die IHK Südlicher Oberrhein auch in diesem Jahr in regelmäßigen Abständen mit der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg und der L-Bank an. Die L-Bank bietet zinsgünstige Förderdarlehen und hilft mit einem maßgeschneiderten Finanzierungskonzept. Die Bürgschaftsbank ermöglicht der Firmen-Hausbank die Finanzierung mit einer Bürgschaft. Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH (MBG) hilft Unternehmen, mit Beteiligungskapital ihre Eigenkapitalbasis zu festigen.

Zielsetzung ist es, über aktuelle öffentliche Förderprogramme zu informieren, konkrete Problemfälle von Unternehmen zu diskutieren und das Bewusstsein für Sicherheitsfragen bei der Finanzierung von Existenzgründungen, -festigungen und Betriebsübernahmen zu wecken. Am konkreten Gründungs- bzw. Investitionsvorhaben zeigen die Berater die Fördermöglichkeiten auf und helfen, Finanzierungshemmnisse auszuräumen.

Zu den Beratungsgesprächen sollte bereits ein kompletter Business-Plan mitgebracht werden. Die Beratungen finden im Wechsel jeweils am 3. Donnerstag im Monat bei der IHK Südlicher Oberrhein und der Handwerkskammer Freiburg statt. **Nächster Termin: 21. Februar 2013** in Freiburg. Vorherige Anmeldung ist erforderlich bei: IHK Südlicher Oberrhein, Tatjana Belim, Tel.: 0761/3858-121 oder E-Mail: tatjana.belim@freiburg.ihk.de.

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Regioalgruppe Kinzigtal: Einladung zum Vortrag von Prof. Dr. med. Volker A. Coenen über Tiefe Hirnstimulation bei Morbus Parkinson

am **20. Februar 2013 um 15.00 Uhr** im Caritashaus, Sandhaasstr. 4 in Haslach. Prof. Dr. med. Volker A. Coenen ist seit 1.1.2013 Chefarzt der Stereotaxie in der Uniklinik Freiburg. Auskunft bei Mario Blattner, Tel. 07832/974976 oder M.-J. Spiry, Tel. 07821/5490989. Der Eintritt ist frei. Mit freundlicher Unterstützung der AOK.

Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach:

Einladung zur Informationsveranstaltung und zum Tag der offenen Tür

Kollegium, Schülerschaft und Schulleitung des Marta-Schanzenbach-Gymnasiums Gengenbach laden alle Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen sowie deren Eltern zu einer Informationsveranstaltung am **Freitag, 1. März, um 16.00 Uhr** in die Schule ein.

Während die Kinder die Schule kennenlernen, zeigen wir Ihnen, liebe Eltern, die Profile unserer Schule und wie wir am Marta-Schanzenbach-Gymnasium die Anforderungen des Gymnasiums in 8 oder 9 Jahren kindgerecht umsetzen. Gerne beantworten wir alle Ihre Fragen.

Unser Elternbeirat wird an diesem Tag für das leibliche Wohl sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulleitung und Kollegium des
Marta-Schanzenbach-Gymnasiums Gengenbach